Deutscher Bundestag **Drucksache 16/546**
16. Wahlperiode 07. 02. 2006

Antrag

der Abgeordneten Sabine Zimmermann, Kornelia Möller, Katrin Kunert, Dr. Gesine Lötzsch, Dr. Barbara Höll und der Fraktion DIE LINKE.

Übertragung der im Jahr 2005 nicht genutzten Mittel der Arbeitsmarktpolitik ins Jahr 2006

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Im letzten Jahr sind von 6,5 Mrd. Euro Eingliederungsleistungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (ALG-II-Empfänger) lediglich 3,7 Mrd. Euro ausgegeben worden.

II. Der Deutsche Bundestag fordert deshalb die Bundesregierung auf,

den gesetzlich möglichen Anteil nicht genutzter Eingliederungsmittel im Rechtskreis des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – SGB II (ALG-II-Empfänger) aus dem Jahr 2005 von ca. 1 Mrd. Euro zusätzlich in den neuen Haushalt der Bundesagentur für Arbeit 2006 zu überführen und für Maßnahmen der Arbeitsvermittlung im Interesse der Erwerbslosen einzusetzen. Diese zusätzlichen Mittel sind für solche Maßnahmen zu gewähren, die einen sozialversicherungspflichtigen Charakter tragen oder für solche Maßnahmen einzusetzen, die zur Förderung der beruflichen Weiterbildung beitragen.

Berlin, den 7. Februar 2006

Sabine Zimmermann
Kornelia Möller
Katrin Kunert
Dr. Gesine Lötzsch
Dr. Barbara Höll
Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion

Begründung

Laut dem Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sind nach vorläufigen Zahlen im Jahr 2005 lediglich 57 Prozent der zur Verfügung stehenden Eingliederungsmittel (Rechtskreis SGB II) ausgegeben worden. Damit gingen 2,8 Mrd. Euro im Kampf gegen Arbeitslosigkeit verloren.

Das Zweite Sozialgesetzbuch räumt mit § 46 Abs. 3 SGB II die Möglichkeit ein, dass nicht verausgabte Mittel des Eingliederungs- und Verwaltungsbudgets eines Jahres zur Hälfte auf das Folgejahr übertragbar sind. Die zu übertragenden Mittel dürfen dabei einen Betrag von 10 Prozent der Ansätze des laufenden Jahres nicht überschreiten. Bezogen auf den Entwurf des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit von etwa 10 Mrd. Euro (einschließlich Verwaltungstitel) können damit Mittel im Umfang von ca. 1 Mrd. Euro aus dem Jahr 2005 in das Jahr 2006 übertragen werden.

Meint es die Bundesregierung mit dem Kampf gegen Arbeitslosigkeit ernst, muss sie einen größtmöglichen Teil dieser Mittel zusätzlich der aktiven Arbeitsmarktpolitik zukommen lassen statt mit diesen zweckentfremdet das Haushaltsloch zu stopfen.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333